

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 63 (1990)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Der Fourier : officielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledigergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf
Tel. Privat 052 61 17 51 Geschäft 052 81 84 76



Zentralvorstand

Präsidenten- und Technischleiter-Konferenz vom 3. 11. 90

Am Samstag, 3. November 1990, konnte der Zentralpräsident unseres Verbandes, Fourier Johannes Ledigergerber, die Präsidenten und technischen Leiter der Sektionen, den Zentralvorstand (ZV) und einige Gäste in heimatlichen Gefilden empfangen. St. Gallen wurde als Tagungsort gewählt. Im historischen Waaghaus beim Brühlstor wurden wir im Gemeinderatssaal durch den Stadtammann, Dr. H. Christen, begrüßt. Anschliessend bot die umfangreiche Traktandenliste einigen Gesprächsstoff.

Aus den Zwischenberichten des Zentralpräsidenten (ZP) und des Präsidenten der Zentraltechnischen Kommission (ZTK) konnte man entnehmen, dass ein vielfältiges Penum innerhalb der Gremien des Zentralvorstandes zu bewältigen ist. Ein Hauptaugenmerk wird nach wie vor dem *FOURPACK*, EDV-Software für den Einheitsrechnungsführer, gewidmet. Bereits sind über 660 Versionen verkauft worden und die Release 1.2 (Auslieferung ab Januar 91 möglich) und 1.3 (Auslieferung und Kosten noch offen) werden bearbeitet. Die Version in französischer Sprache kann zufolge Übersetzungs- bzw. Interpretationsproblemen mit dem Handbuch erst verspätet ausgeliefert werden.

Die «Armeereform 95» wird bald auch unseren Verband mit der Vernehmlassung zu den Ergebnissen und Vorschlägen der «Kommission Schoch» berühren. Unser Verband hat absichtlich noch nichts zu den Grundsatzdiskussionen einbringen wollen. Nun können die militärischen Verbände in der bevorstehenden Vernehmlassung ihre Einwände, beispielsweise zum Dienstbetrieb, vorbringen.

Die *Wettkampftage vom 26./27. April 1991* werfen ihre Schatten voraus. Der Wettkampfkommandant und der OK-Präsident standen Red und Antwort. Es werden bestimmt eindrückliche Tage in Frauenfeld und Umgebung werden. Jedenfalls sprechen auch die finanziellen Aspekte für einen preiswerten Wettkampf. Die Festkarte sollte den Preisrahmen früherer Veranstaltungen nicht wesentlich sprengen.

Das *Rahmentätigkeitsprogramm 1991 bis 1993* wurde mit einer Auflage verabschiedet. Neu sollen die Sektionen mit einem *Jahresziel* verpflichtet werden, ein vorher durch die ZTK mit den technischen Leitern der

Sektionen eingeführtes und instruiertes Ausbildungprogramm, im Sektionsrahmen durchzuführen. So ist eine sinnvolle und effiziente Vermittlung von Fachwissen durch die technischen Leiter der Sektionen an ihre Mitglieder sichergestellt und keine oder weniger Instruktoren sind nötig.

Ein weiteres Traktandum bestand in Form von Grundsätzlichem zu unserem *Fachorgan «Der Fourier»*. Personelle, finanzielle und strukturelle Probleme sollten durch eine beschlossene Arbeitsgruppe, bis in spätestens einem Jahr mit Lösungsvorschlägen, einer eventuellen außerordentlichen Delegiertenversammlung präsentiert werden. Man hat erkannt, dass Neuerungen notwendig sind und unser Fachorgan nicht allein besprochen werden kann. Die Verbandsstrukturen und das welsche Pendant «Le fourrier Suisse» sind ebenso in diese Grundsatzdiskussionen miteinzubeziehen. Die gebildete Kommission ist mit entsprechenden Kompetenzen für allfällige notwendige Sofortmassnahmen ausgestattet worden. Ein guter Start wurde somit signalisiert!

Major Hanspeter Steger
verantwortlicher Redaktor

Hinweis für Besteller

FOURPACK

Bestellungen für *FOURPACK*, die EDV-Software für den Einheitsrechnungsführer, können nur mit der offiziellen Bestellkarte (Lizenzertrag), welche in der Heftmitte des «Der Fourier» Nr. 8/89 eingelegt war, erfolgen. Andere Bestellungen werden zurückgewiesen.

Lizenzerträge können gegen Einsendung eines frankierten und an sich selber adressierten Rückantwortcouvert im Format C5, beim Präsidenten der ZTK, **Fourier Rupert Hermann, Obermoosstrasse 16, 8355 Aadorf**, angefordert werden.



**Spende Blut.
Rette Leben.**

Sektion Aargau

Präsident

Four Albert Wettstein, Zweierstrasse 5 C, 5443 Niederrohrdorf
Tel. P 056 96 33 65 G 056 51 22 66

Techn. Leiter

Oblt Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13 c, 5200 Brugg
Tel. P 056 4216 69 G 056 76 31 72

Adressänderungen an:

Four Rolf Steiner, Wilhof 182, 5708 Birrwil
Tel. P 064 74 11 23 G 064 70 11 70

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Wyder, Forstweg 20, 5034 Suhr
Tel. G 01 809 52 03

Sektion beider Basel

Präsident

Four Ruedi Schneider, Mischelistrasse 65, 4153 Reinach
Tel. P 061 711 84 42 G 061 23 03 33

Technische Kommission

Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf
Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11

Adressänderungen an:

Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 20 96 22

HOTLINE - FOURPACK

Four Lancelot Marx, Stallenmattstrasse 12, 4104 Oberwil
Tel. P 061 402 05 34 G 061 22 26 06

Oblt Markus Jenni, Muesmattweg 70 a, 4123 Allschwil
Tel. P 061 63 94 32 G 061 302 39 63

Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 20 96 22

● Nächste Veranstaltungen:

Mittwoch, 9. Januar, Neujahrssamm im Hotel Schweizerhof, Basel

Sonntag, 20. Januar, Neumitgliederabend
(spezielle Einladung folgt)

Neujahrssamm

Mittwoch, 9. Januar 1991, ab 20 Uhr im Hotel Schweizerhof in Basel.

Nachdem dieser Anlass immer wieder eine gute Gelegenheit bietet, bei lockerem Zusammensein Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, laden wir alle Mitglieder, vor allem auch unsere jüngeren und neu eingetretenen Kameraden recht herzlich zu unserem traditionellen Neujahrssamm ein.

Vorgängig wünschen wir jedoch allen Mitgliedern und Lesern zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute und ein erfolgreiches 1991.

Kameraden . . .

Beteiligt Euch an den Veranstaltungen Eurer Sektionen.

Eins zu eins

Eine mondlose, regnerische Oktobernacht, irgendwo im Luzerner Hinterland. Leise rumpelnd öffnete sich ein grosses Fabrikhallentor und mit gedrosseltem Motorschob sich ein riesiger Saurer-Mercedes Armeelastwagen samt Anhänger in die Halle und wurde geschickt an eine behelfsmässig mit Paletten erstellte Rampe manövriert. Sofort wurde das Tor geschlossen, Kopflampen leuchteten auf und blitzschnell wechselte die Besatzung zusammen mit einigen Versorgungssoldaten die leeren Betriebsstoff-Kanister auf dem Anhänger gegen volle aus.

Was uns Hptm Stutz, Kdt Basisversorgungsplatz des Vsg Bat 53, und seine Truppe hier demonstrierten, war schon eindrücklich. Zu Recht war die Einladung, einen Basisversorgungsplatz besichtigen zu können, bei unseren Mitgliedern auf grosses Interesse gestossen. Sicher hatte auch die Tatsache, dass nicht alle von uns je Gelegenheit gehabt hatten, an einer Versorgungsübung als Aktive oder Zuschauer teilzunehmen, zur grossen Teilnehmerzahl beigetragen.

Nach dem Empfang mit einleitenden Worten von Hptm Stutz und seinem Kader wurden wir in mehrere VW-Busse und Geländefahrzeuge verfrachtet und nahmen die Besichtigung des BVP in zwei Gruppen in Angriff. Ein heutiger BVP ist aus taktischen Gründen recht weiträumig angelegt, jedenfalls fuhren wir zu später Stunde, eine Versorgung findet ja bekanntlich immer erst nachts statt, durch mehrere Ortschaften.

Das Fleischdepot trafen wir bereits praktisch leer an, doch erklärte uns der zuständige Wm, dass seine Vorräte zur Abgabestelle gebracht worden seien und dort an die Truppe abgegeben würden. Er erwarte in dieser Nacht jedoch noch eine Frischfleischlieferung, die durch die Tatsache, dass frisch geschlachtetes Fleisch noch kurz gelagert werden müsse, erst in der nächsten Nacht der Truppe übergeben werden könne.

Kurz darauf standen wir im Schlachthaus einer zivilen Metzgerei und trafen die Metzgersoldaten tatsächlich auf frischer Tat an. Zumindes waren sie mit dem Ausnehmen und vierteln der letzten Kuh beschäftigt. Vom Zugführer erfuhren wir, dass bis dato, d.h. in vier Tagen doch immerhin schon sieben Kühe geschlachtet worden seien. Dabei seien lediglich zwei davon von der uns bekannten Qualität C II gewesen. Die übrigen hätten bestes Rindfleisch ergeben, nachdem das OKK dem Schweiz. Schlachtviehproduzenten-Verband heute bessere Preise bezahle als früher. Damit sei es möglich, dass hin und wieder auch drei- bis vierjährige Kühlein ihren letzten Weg Richtung hungrige Soldatenmägen antreten würden. Obwohl noch viel Interessantes zu erfahren gewesen wäre, z. B. dass die Kapazität der Metzgerei eine Tonne Frischfleisch pro Nacht, also ca. 4000 Portionen beträgt, mahnten unsre militärischen Führer aus Zeitgründen bald zum Aufbruch. Beim nächsten Posten, der Scheune eines Bauernhofes stieg uns ein fantastischer Duft von frischem Brot in die Nase. Tatsächlich hatten sich zwei

mobile Feldbäckereien einquartiert und produzierten auf Teufel komm raus die bekannten ein Kilo schweren Formbrotlaibe. Wir konnten kaum glauben, dass in einer einzigen Nacht mit diesen beiden Bäckereien 8000 kg Brot hergestellt werden können. Einige von uns ergriffen die Gelegenheit, einen Laib käuflich erstehten zu können. Auch die uns offerierten, heissen Käseküchlein und den warmen Tee liessen wir nicht stehen, zumal es unmittelbar wieder zu regnen begann und wir deshalb für die Aufwärmgelegenheit dankbar waren.

Ein wenig widerwillig verabschiedeten wir uns vom Bäckerzug und gelangten nach einigen Minuten Fahrt, auf der wir beinahe noch den hintersten VW-Bus, der sich ein wenig im Gelände verfahren hatte, verloren hätten, zum KP des BVP, wo uns Hptm Stutz an diversen Grafiken und Übersichtskarten das Funktionieren des BVP und den Ablauf der Versorgung erläuterte. Gleichzeitig hatten wir Gelegenheit die Disponenten bei der Arbeit zu beobachten, nachdem mehrere Versorgungsstaffeln in der Zwischenzeit eingetroffen waren. Beeindruckt von der mustergültigen Organisation erfuhren wir, dass der ganze BVP in lediglich zwei Tagen aufgebaut und zum Funktionieren gebracht worden war. Fast unglaublich erschien uns letzteres auch, nachdem wir in der eingangs erwähnten Fabrikhalle standen und die Verladerampe für Betriebsstoff bestaunten. In der gleichen Halle konnten wir einen Blick in die Abgabestelle der Mat Kp werfen. Diese war zwar nur reduziert erstellt worden, doch waren die Soldaten der Mat Kp in der Lage, hunderte von Ersatzteilen abzugeben und defektes Gerät und Material zurückzunehmen. Im Ernstfall könnten über 10'000 verschiedene Ersatzteile bewirtschaftet werden, erklärte uns der zuständige Zugührer. An der Abgabestelle für Armeeproviant, Brot, Frischfleisch und Käse wiederholte sich das Schauspiel mit dem einfahrenden Lastwagen wobei zusätzlich die Halle, welche normalerweise gut beleuchtet war, blitzschnell verdunkelt wurde, um ja keinen Lichtschein nach draussen zu lassen. Toll, wie die Truppe bei der Sache war, eben eine Übung eins zu eins, wie dies generell im hellgrünen Dienst, auch während dem normalen Dienst oder Kurs der Fall ist.

Nach mehr als vier Stunden BVP live waren wir froh, den längeren Heimweg, etwas ermüdet, aber um viele Erfahrungen und Eindrücke reicher, antreten zu können. Recht herzlichen Dank an Hptm Stutz und seine Truppe, dass uns ermöglicht worden ist, diese Übung eins zu eins mitverfolgen zu können, sowie an unsere Technische Kommission für die Organisation.

Ich bin
Blutspender!

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Tel. P 031 85 01 86 G 031 65 80 35

Technische Leitung

Lt David-André Beeler, Mittengraben 49, 3800 Interlaken
Tel. P 036 22 67 80

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nüninenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

HOTLINE - FOURPACK

Four Heinz Grossenbacher	G 033 22 70 44
Four Adrian Santschi	G 031 63 34 37
Four Markus Schärz	G 033 27 13 40
Lt David-André Beeler (in Notfällen) (Koordination)	P 036 22 67 80

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

● Nächste Veranstaltungen:

Altjahrsstamm

Donnerstag, 13. Dezember, im Restaurant Egghölzli Bern

Reglementsänderungen

Unser traditioneller Ausbildungsanlass wird auch 1991 durchgeführt und zwar am Montag, 28. Januar. Im Vordergrund werden die Änderungen in VR/VRE und AOT stehen; zusätzlich wird auf weitere Neuerungen eingegangen.

Reserviert Euch bereits heute dieses Datum. Die Detailangaben folgen in der Januar-Nummer.

Wettkampftage Frauenfeld

Die hellgrünen Wettkampftage sollen im Zentrum der Anlässe unseres Verbandes für 1991 stehen. Wir hoffen schon heute, dass sich eine grosse Zahl der Berner Hellgrünen beteiligen wird. Die Ausschreibung mit den Anmeldekartens wird anfangs Jahr separat folgen. Der TL II, Lt Urs Ledermann, steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung (Zürichstrasse, 3422 Kirchberg).

Kochkurs

Auf kein Interesse ist das Angebot eines Kochkurses gestossen. Von den mehr als 2000 Mitgliedern der Sektion Bern haben gerade 6 (sechs) ihr Interesse angemeldet ...

Vorstand und Technische Leitung wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr und hoffen, 1991 eine bessere Beteiligung feststellen zu können.

Hauptversammlung 1991

Anträge zu Handen der Hauptversammlung sind gemäss Statuten bis Ende Dezember 1990 dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Mutationen:

Eintritte: Lt Peter Köppel, Bern – Four Marcel Blattner, Münsingen. – Willkommen in unserer Sektion.

Verstorben: Hptm Paul Zingg, 15, Nidau – Four Berthold Jutzi, 53, Büren zum Hof. – *Pro memoria*

Ortsgruppe Seeland

Obmann
Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 821849

Stamm
Mittwoch, 9. Januar, 20 Uhr, im Restaurant «Au Vieux Valais»,
Untergässli 9, Biel

Ortsgruppe Oberland

Obmann
Four Werner Marti, Nünnenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 231585 G 031 674317

Stamm
Dienstag, 8. Januar, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Pistolensektion

Präsident
Rf Markus Truog, Bernstrasse 8, 3072 Ostermundigen
Tel. P 031 310437 G 031 511044

Hauptversammlung 1991

Anträge zu Handen der Hauptversammlung sind gemäss Statuten bis Ende 1990 dem Präsidenten der PS schriftlich einzureichen.

Der Vorstand dankt den Schützen für das aktive Mitmachen, wünscht einen guten Start ins Neue Jahr und hofft, im 1991 eine noch bessere Beteiligung registrieren zu können.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Alex Bremilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 271734 G 081 210260
Techn. Leiter
Hptm Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grüsch
Tel. P 081 521167 G 081 210271
Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Cotti, Taminerstrasse 147, 7012 Felsberg
Tel. P 081 228824
Four Valentin Tscharner, Casa Foil Cotschen, 7077 Valbella
Tel. P 081 344038

Stamm Chur
Dienstag, 8. Januar, (Neujahrstamm) ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Ortsgruppe Engadin
Donnerstag, 3. Januar, (Neujahrstamm) im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo
Giovedì, 3 gennaio, dalle ore 18 al Albergo Suisse, Poschiavo

Zum Jahreswechsel

Der Vorstand freut sich über das erfolgreiche vergangene Jahr und dankt für das aktive Mitmachen.

Wir wünschen allen Mitgliedern und deren Angehörigen frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 2. Februar, Generalversammlung in Ilanz (separate Einladung folgt)

Rückblicke:

Fleischkunde in Savognin

Der Sommeranlass der Regionalgruppe Mittelbünden ist bereits zur Tradition geworden. Zum dritten Mal durfte der bewährte Organisator, Oblt Gion Cola, am 4. August, eine stattliche Anzahl Mitglieder samt Anhang bei der Fleischtrocknerei Natura in Tinizong begrüssen. Der erste Teil des Samstagnachmittags galt dem Thema «Verwertungsmöglichkeiten von Schweinefleisch». Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein wurden wir von Pietro Peduzzi persönlich in die hohe Kunst des Grillierens eingeführt.

Der Betriebsleiter der Fleischtrocknerei Natura, Albino Sterli, Militärküchenchef einer Tessiner Einheit, verstand es, uns mehrere Vorschläge zur Verwertung von Schweinefleisch vorzuzeigen. Anhand eines geschlachteten Schweines zerlegte er die verschiedenen Partien und gab dazu die entsprechenden Rezepte. Im Sinne einer Unterstützung bei der Gestaltung von Menüplänen geben wir sie hier unseren Mitgliedern weiter:

- Brustspitzen (Costini): gebratene Costini; Schweinsvoressen mit Knochen kann eingesalzen und nach 4–5 Tagen mit Sauerkraut gekocht werden! Preis: ca. Fr. 8.– pro kg.
- Schweinshaxen: Portionen zu 200–220 g; preisgünstiges Sonntagsmenü: ca. Fr. 6.50 pro kg.
- Schweinsbrust: Kann mit Schwarte grilliert werden; als Zutaten für die Marinade empfiehlt der Küchenchef: Knoblauch, Kümmel, Salz oder Honig und Orangenjus.
- Der Schweinebauch (Schweinsbrust) kann auch als Bauernvoressen verwendet werden. Eine andere Möglichkeit ist, Schnitzel mit Salbei und Rohschinken als «Saltimbocca» zuzubereiten.
- Gefüllte Schweinsbrust: panierte Schweinsbrustschnitten (Schnitzel) werden in ziemlich viel Öl gebraten. Der Preis pro kg Schweinsbrust beläuft sich auf ca. Fr. 9.– bis 11.–.
- Schweinszunge, Schnörrli, Gnagi können als Beilagen in Suppen oder zusammen mit Sauerkraut verwendet werden. Der Gnagi-Salat ist ebenfalls sehr beliebt. Preis: ca. Fr. 5.– pro kg.
- Schweinscarrée: z. B. am Stück braten oder mit Schwarte in dünne Tranchen schneiden und als Bauernkoteletten zubereiten. Der Kilopreis schwankt sehr. Zurzeit liegt er zwischen Fr. 12.– bis 16.–.
- A propos Beinschinken: Es ist nicht empfehlenswert, den Beinschinken ganz einzusalzen und später als Kochschinken zu verwenden.

Wir hoffen, dass Euch diese Tips von Nutzen sind, und wünschen heute schon «A Guata».

15. Burgenschiessen in Thusis

Traditionell am 1. Oktoberwochenende nahm unsere Sektion am Burgenschiessen in Thusis teil. Wiederum gab es eine wunderschöne Wappenscheibe (diesmal mit dem Schloss Brandis) zu gewinnen.

Erfreulicherweise konnte der Schützenmeister noch nie soviele Teilnehmer wie in diesem Jahr anmelden. 11 Schützen nahmen das Programm (5 Schuss einzeln; 3 Schuss in 2 Minuten) in Angriff. Diese Aufgabe wurde von Four Aldo Gubser am Besten gelöst: mit 35 Punkten gewann er vor dem leicht verletzten (aber dennoch gut schiessenden ...) Four Fritz Andres und Four Hanspeter Bieri mit je 33 Punkten. Erstmals durften wir Four Marco Della Santa in unserer Gruppe als Schützen begrüssen.

39. Rapperswiler Pistolenschiessen

Zum 6. Male nahm unsere Sektion am Rapperswiler Pistolenschiessen teil. Dabei wurden sehr gute Resultate erzielt: Mit 136 Punkten siegte Four Fritz Andres vor Four Aldo Gubser mit 135 Punkten. Beide durften die Kranzauszeichnung entgegennehmen. Mit einem Total von 756 Punkten belegte unsere Mannschaft den guten 41. Platz von 84 Gruppen.

Vorschau:

21. Schweizerische Wettkampftage der Hellgrünen Verbände am 26./27. April 1991 in Frauenfeld

Das Jahr 1987 ist uns noch in lebhafter Erinnerung. Unsere Vorbereitungen wurden damals mit einem sehr guten Sektionsresultat belohnt. Das Ausbildungsprogramm für die nächsten Wettkampftage in Frauenfeld ist bereits ausgearbeitet und wird Mitte Dezember zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung versandt. Bitte merkt Euch die Termine vor. Es lohnt sich!

Mutationen:

Folgende Kameraden, die im Laufe des Jahres 1990 eingetreten sind, heissen wir in unserer Sektion herzlich willkommen: Fouriere Christof Ackermann, Vilters – Jürg Beer, Chur – Josef Blumenthal, Ilanz – Ralf Burri, Thusis – Oliver Hagen, Sils-Maria – Michael Hold, Arosa – Marco Luck, Pragg-Jenaz – Claudio Quinter, Ilanz – Bruno Schneller, Felsberg und Four Geh Reto Kühnis, Chur.

Gefechtsmappe

Modell «Swiss Army», 3teilig, aus verstärktem und strapazierfähigem Kunststoff, tarnfarbig oder schwarz.

A 4 Fr. 20.– A 5 Fr. 14.–

Militärverlag Müller AG, 6442 Gersau
Tel. 041 84 11 06 Fax 041 84 11 07

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofszell und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau
Tel. P 064 24 94 10 und 071 81 24 34 G 064 21 92 34

1. Techn. Leiter

Oblt Adrian Bucher, Oberwiesstrasse 50, 8645 Jona
Tel. P 055 28 41 62 G 01 492 48 80

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 15
8253 Diessenhofen Tel. P 053 37 14 43 G 053 37 14 43

HOTLINE - FOURPACK

Four Manfred Flück, Postfach 19, 9052 Niederteufen
Tel. G 071 20 71 91 (Werktags von 8 – 12/13.30 – 17 Uhr)

● Nächste Veranstaltung:

Familien-Skiweekend vom 19./20. Januar 1991 in Wildhaus

Der nächste Winter kommt diesmal bestimmt und somit auch das Sportwochenende in Wildhaus-Lisighaus!

Wir freuen uns, Sie und Ihre Familie zum 19. Skiweekend einladen zu dürfen. Ob «Klein» oder «Gross», ob Anfänger oder Spezialist, ob Langläufer oder Abfahrer oder Nichtskifahrer, alle sind uns recht herzlich willkommen.

Samstag, 19. Januar 1991:

Ab 15 Uhr Eintreffen der Teilnehmer und Unterkunftsbezug in der Pension Rösliwies in Wildhaus-Lisighaus. Anschliessend individuelles Skifahren und Langlaufen in der näheren Umgebung.

Ein Abendprogramm und gemütliches Beisammensein bis zum Lichterlöschen beenden den Samstagabend.

Sonntag, 20. Januar 1991:

Am Vormittag finden die Wettkämpfe für die Langläufer und alpine Skifahrer um begehrte Preise statt. Die Preisverleihung erfolgt nach dem Mittagessen. Entlassung ca. 14.30 Uhr.

Kosten:

Fr. 45.-- für Erwachsene
Fr. 35.-- für Kinder von 6–16 Jahren
Fr. 20.-- bis 6 Jahre

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens Donnerstag, 20. Dezember 1990 mit Grad, Name, Vorname, Strasse, Ort und Telefonnummer beim Ortsgruppenobmann oder beim 1. Technischen Leiter an:

Oblt Adrian Bucher, Oberwiesstrasse 50, 8645 Jona SG, Tel. P: 055 28 41 62 G 01 492 48 80.

Bei Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel können Sie mit der Anmeldung eine blaue Karte für eine Fahrt zur halben Taxe anfordern falls Sie kein Halbtaxabonnement besitzen. Vergessen Sie nicht zu er-

wähnen, ob Sie mit Gattin/Freundin am Skiweekend teilnehmen, sowie die Anzahl und das Alter der teilnehmenden Kinder.

Die Organisatoren freuen sich wiederum auf einen Grossaufmarsch!

Gebirgsübung «San Gottardo/Lucomagno» vom 29./30. September 1990

Zum ersten Mal, soweit mir bekannt ist, bereitete eine Ortsgruppe die herbstliche Gebirgsübung der Sektion Ostschweiz vor. Es war dies (keine Überraschung!) die seit jeher besonders rührige Ortsgruppe Frauenfeld. Die Kameraden J. Rickenbacher und H.P. Widmer (neuer Sektionspräsident) verrichteten dafür die meiste Arbeit; ersterer konnte am Anlass selber leider nicht teilnehmen, weil er schon wieder in den USA weilte.

In der besonders ausführlichen Einladung hieß es, dass aus Platzgründen die Teilnehmerzahl leider auf 28 Personen beschränkt werden müsse. Dennoch mussten keine wanderfreudigen Fouriere abgewiesen werden: Nur 17 Teilnehmer (davon zwei Nichtmitglieder) machten sich am frühen Samstagmorgen per SBB auf den Weg. In Airolo hieß es in den PTT-Car umsteigen, und um elf Uhr waren wir schon auf dem Gotthard. Nach der Mittagsrast ging's bei schönstem Wetter über den Scimfuss-Pass (2238 m), durchs Val Canaria und das Valle di Büi in südöstlicher Richtung zum Ritom-Stausee der SBB (1852 m). Eine sehr abwechslungsreiche, reizvolle Gegend auf dem Dach der Schweiz! Um 17 Uhr bezogen wir unsere Unterkunft im Albergo Lago Ritom. Der Hüttenabend zog sich nach dem guten Nachtessen für etliche noch recht lange hin: Die einen tanzten ausgiebig zur Musik der unermüdlichen und lauten Einheimischen-Kapelle, die anderen widmeten sich dem Kartenspiel.

Nach einer eher kurzen unruhigen Nacht mussten wir am Sonntagmorgen, 30. September, Wolken und aufziehenden Nebel konstatieren. Wir brachen nach dem reichlichen Frühstück um gut neun Uhr zur zweiten Etappe auf. Zuerst dem Nordufer des Ritomsees entlang, dann stiegen wir über mehrere Alpen zum Passo dell'Uomo (2218 m) auf, wo wir unsere Mittagsverpflegung einnahmen (bereichert mit etwas Wein, den ein paar Kameraden hochgetragen hatten). Ein kalter Wind liess uns Schutz hinter Felsblöcken suchen, und die Sicht war leider sehr beschränkt, denn der Nebel hatte sich weiter verdichtet. Schliesslich nahmen wir noch den Abstieg zum Santa-Maria-Stausee südlich des Lukmanier-Passes unter die Füsse. Unsere treuen Begleiter waren eine grössere Zahl von Tessiner Mountain-Bike-Fahrern und -Fahrerinnen (einige von uns würden sie gerne von Alpenpfaden verbannen). Im Gasthaus am Stausee gab's knapp zwei Stunden Rast, bis uns um 15 Uhr ein Sonderkurs der Busbetriebe des Bleniotal nach Olivone hinabfuhr. Umsteigen in einen anderen Bus und Weiterfahrt nach Biasca, wo wir mit dem 16.29-Schnellzug heimwärts fuhren. Einige verließen uns vorzeitig in andere Richtungen, der Hauptharst hingegen traf gegen 20

Uhr zufrieden und wohl mehr oder weniger ermüdet wieder in Frauenfeld ein.

Zu wünschen bleibt wiederum, dass an der nächsten Gebirgsübung eine grössere Teilnehmerzahl vermerkt werden kann!/W.K.

Ortsgruppe St. Gallen

Obmann

Four Elisabeth Nüesch Schopfer, Bühlstrasse 30, 9436 Balgach
Tel. P 071 72 50 95

Techn. Leiter

Oblt Pius Zuppiger, Burgerholzstrasse 19a, 8500 Frauenfeld
Tel. P 054 21 06 11 G 052 85 53 55

● Nächste Veranstaltung:

Dienstag, 11. Dezember, Jahresschlusscock

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann

Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofszell
und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau
Tel. P 064 24 94 10 oder 071 81 24 34 G 064 21 92 34

Stamm

Freitag, 7. Dezember, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld
Freitag, 4. Januar, ab 20 Uhr, im Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 8. Dezember, Gangfischschiessen in Ermattingen

Ortsgruppe See/Gaster

Obmann

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7,
8640 Rapperswil SG
Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

Techn. Leiter

Oblt Urs Hanselmann, Rainstrasse 5, 8645 Jona
Tel. G 055 28 21 93 G 01 944 52 47

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 7. Dezember, Quartalsstamm: «Klaushöck»,
im Hotel Ziegelbrücke, Niederurnen

Edle Walliser Weine von



PROVINS VALAIS

Ortsgruppe Wil

Obmann
Four Willi Helg, c/o Rowito AG, untere Bahnhofstrasse, 9500 Wil
Tel. P 073 22 03 30 G 073 22 55 14

Technischer Leiter
Lt Christian Jörgensen, Winterthurerstrasse 11, 8370 Sirnach
Tel. P 073 26 39 28 G 073 20 22 22

Stamm
Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof,
9500 Wil SG

● Nächste Veranstaltung:

Freitag, 7. Dezember, Klausabend
(gemäss separater Einladung)

OPTIMA

Unser neuer Technischer Leiter Lt Qm Christian Jörgensen hat die Ortsgruppen-Mitglieder zu einem sehr interessanten fachtechnischen Abend eingeladen. Ausführlich berichtete er über die Zielsetzungen und Auswirkungen des seit 1. Januar 1990 gültigen Versorgungskonzeptes OPTIMA. Der Referent hat es ausgezeichnet verstanden, anhand von Folien die Neuerungen zu erläutern. Im zweiten Teil des Informationsabends ist auf die Änderungen Truppenhaushalt/VR hingewiesen worden. Die anschliessende Diskussion wurde recht rege benutzt.

Leider haben nur wenige Mitglieder die Gelegenheit benutzt, sich ausserdienstlich über Neuerungen informieren zu lassen. Dieser Abend hat aber eindrücklich gezeigt, dass es sehr wichtig ist, sich vor einer kommenden Dienstleistung über das Neueste informieren zu lassen. Nur ein gut vorbereiteter Fourier übersteht den WK mit weniger Problemen.

Für diesen Informationsanlass durften wir die Räumlichkeiten der Schweiz Bankgesellschaft in Wil benutzen. Für dieses Entgegenkommen sowie für den offiziellen Apero danken wir recht herzlich. Ebenfalls danken wir Christian Jörgensen für seinen Vortrag. Wir hoffen, dass der Fourier in Zukunft wieder vermehrt Interesse zeigt für die Tätigkeiten des Fourierverbandes und an organisierten Veranstaltungen öfters teilnimmt.

Section Romande (ARFS)

Kontaktadresse
four Michel Hornung, Talstrasse 10, 3174 Thörishaus
Tel. P 031 88 06 96 G 031 60 22 94

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf
Es gibt auch Gruppen der ARFS in den Städten Basel, Bern und Zürich

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschlandaufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

Sektion Solothurn

Präsident
Four Martin Bünzly, Postfach 210, 4501 Solothurn
Tel P 065 22 39 04 G 062 25 33 66 077 47 30 73

1. Techn. Leiter
Oblt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen
Tel. P 055 28 52 49 G 055 21 61 11

Adressänderungen an:
Four Rolf Eggenschwiler, Josef-Reinhart-Weg 4
4513 Langendorf

HOTLINE - FOURPACK

Four Max Fuchs, Burgunderstrasse 14, 4512 Bellach
Tel. G + P 065 38 26 95

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente
Furiere Adriano Pelli, via alle Gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica
Iten Qm Aldo Facchini, via Martignoni 6, 6900 Massagno
tel P 091 57 17 59 U 092 27 48 46
Iten Qm Martino Regli, Hotel Piazza, 6612 Ascona
tel P 093 36 12 94 U 093 35 11 81

Tiro annuale del furiere

Lo stand di tiro di Lumino era il luogo prescelto per il tradizionale «Tiro del furiere 1990» di sabato 13 ottobre. Una folta partecipazione relativa faceva da contorno alla gara, e diversi sono stati gli accompagnatori.

Il tiro prevedeva, sulla distanza di 50 metri, il seguente programma: 2 colpi di prova in un minuto, 1, 3 e poi 6 colpi per un totale di 12 colpi e un massimo di 100 punti.

La media dei punti ottenuti è stata giudicata buona, soprattutto durante gli ultimi 6 colpi in successione rapida. Alla fine della gara, la classifica si presentava così:

1. Giovanna Foletti
2. fur Mordasini
3. fur Romano Calastri
4. Iten Romano Pietra
5. col Fausto Foletti
6. Iten Aldo Facchini
7. ten Paolo Bernasconi
8. fur Adriano Pelli
9. SC cont Graziano Conti
10. Iten Martino Regli
11. fur Germano Diviani
12. fur Pablo Gauchat (un gradito «ritorno»)
13. fur André Gauchat

Dopo la gara seguiva il tradizionale spuntino offerto dall'ASF Ticino. A tutti i partecipanti un grazie sentito per l'impegno e le prestazioni ottenuto e un arrivederci al tiro del furiere 1991.

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmattstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Oblt André Grogg, Laubacherstrasse 10, Postfach, 6033 Buchrain
Tel. P 041 33 41 00 G 041 44 58 00

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten:
(Adresse siehe oben)

HOTLINE - FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
(Bitte nur die angegebenen Zeiten / Tf-Nummern benutzen)

Four Hans-Ruedi Schürmann G 041 24 11 11
Four Urs Bühlmann G 041 57 22 72

Stamm

Dienstag, 8. Januar, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

Rückblick:

Wieviel Munition wurde im 1. Weltkrieg pro Minute verschossen?

Antwort auf diese und viele andere Fragen gab uns am Montag, 10. September, Major i Gst Faustus Furrer in seinem vorläufig letzten Referat zum Thema Logistik. Major i Gst Furrer, vielen noch bekannt als ehemaliger Kdt der Kü Chef-Schulen, gilt als profunder Logistik-Fachmann. Sein 75 minütiges Referat führte uns von den Grundzügen der Logistik über Logistikprobleme der Vergangenheit (Napoleon, 2. Weltkrieg) zu aktuellen Fragen aus der Gegenwart (Kuwait/Irak).

Zu Beginn des Referates konnte unser Technischer Leiter, André Grogg, über 38 interessierte Zuhörer, unter ihnen auch den Präsidenten der Zentraltechnischen Kommission des SFV, Rupert Hermann, begrüssen.

Haben Sie gewusst, dass man unter Logistik die Gesamtheit der Massnahmen und Mittel bezüglich Sanitäts-, Versorgungs-, Transport- und Territorialdienst zusammenfasst? Major i Gst Furrer begann sein Referat mit einigen Gedanken zur Entwicklung der Logistik und verstand es ausgezeichnet, uns die Wichtigkeit der Logistik wieder einmal klar vor Augen zu halten. Was nützt das angriffigste Panzerbataillon, wenn kein Betriebsstoff vorhanden, keine Munition nachgeschoben wird? Mit Dias und Folien zeigte er uns eindrücklich, mit welchen logistischen Problemen schon Napoleon anno 1812 zu kämpfen hatte. Selbst im 2. Weltkrieg während der alliierten Invasion lagen die Nachschubprobleme ähnlich wie zu Napoleons Zeiten, nur standen diesmal Motorfahrzeuge und keine Hafermotoren zur Verfügung. Sehr interessant waren die Ausführungen von Major i Gst Furrer zum aktuellsten, grössten Logistikbeispiel. Stellen Sie sich vor, mit welchen Problemen die amerikanische Armee in Saudi-Arabien zu kämpfen hat?

Anlässlich seiner Schlussbetrachtungen konnte uns der Referent versichern, dass er sich im Moment mit den Vorbereitungen zu einem neuen interessanten Referat beschäftigt.

Abschliessend möchte ich im Namen aller Teilnehmer Major i Gst Furrer für sein sehr interessantes und spannendes Referat herzlich danken. Es ist nicht selbstverständlich, einen so kompetenten Referenten zu finden, der dazu auch noch einen Teil seiner Freizeit opfert.

Apropos: Pro Minute wurden im 1. Weltkrieg eine Tonne Munition verschossen!

Zum Jahreswechsel

Der Vorstand wünscht allen seinen Mitgliedern und ihren Angehörigen jetzt schon frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach
Tel. P 052 31 10 43 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Hptm Qm Rudolf Weber-Matter, Joselrainstr. 18, 8427 Rorbas
Tel. P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Adressänderungen an:

Four Marc Bösch, Schwerzimattstrasse 67, 8912 Olfelden
Tel. P 01 761 70 06 G 01 383 23 00

HOTLINE – FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
(ausserhalb dieser Zeiten in Notfällen Privatnummer wählen)

Four Walter Rohrer P 01 825 60 14 G 01 332 98 29
Four Rolf Bischofberger P 01 833 19 22 G 052 85 22 78
Hptm Rudolf Weber-Matter P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Dä RG-Quickservice

Es ist egal durch welchen RG-Obmann die Veranstaltungen organisiert werden. Die Einladungen richten sich stets an alle Mitglieder der Sektion Zürich, unabhängig von deren Wohn- oder Arbeitsort.

Freitag, 14. Dezember,	Jahresschluss-Stamm (RG Bülach)
Freitag, 14. Dezember,	Stamm (RG Winterthur)
Freitag, 21. Dezember,	Jahresschlusshöck (RG Oberland)
Freitag, 21. Dezember,	Stamm (RG Winterthur)
Freitag, 28. Dezember,	Stamm (RG Winterthur)
Freitag, 4. Januar,	Stamm (RG Winterthur)
Montag, 7. Januar,	Stamm (RG Zürich)
Freitag, 11. Januar,	Stamm (RG Winterthur)

(Genaue Angaben siehe RG-Nachrichten hinten!)

Vorstands-Info

Autowimpel und gestickte Embleme

Wir besitzen noch eine Anzahl Autowimpel und gestickte Embleme. Sie wurden zur Einweihung der neuen Fahnen hergestellt. Das Bild zeigt auch die neue Fahne.

Der Autowimpel ist 9 x 11 cm gross und gestickt umrandet und kann für Fr. 5.-- bezogen werden.

Das gestickte Emblem ist rund, hat einen Durchmesser von 8,5 cm und wird zu Fr. 10.-- abgegeben.

Am Oberarm auf Jacken oder auf Kochschürzen und Kochblusen ist das Emblem ein schöner Schmuck:

Bitte Voreinzahlung auf:

PC-Konto 84 - 23 659-1, B. u. N. Enderle-Stauber
Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur

Die Artikel werden umgehend per Post portofrei zugeschickt.

Grusswort des Präsidenten

Frohe Festtage ...

Das Jahr geht seinem Ende entgegen. Jeder von uns wird in wenigen Tagen Rückschau halten und persönlich entscheiden, ob für ihn das vergangene Jahr ein gutes oder ein schlechtes war.

Für die Sektionsleitung war es eher ein ruhiges Jahr. Zwar wurden Mitte Jahr die Vorbereitungen für die Wettkampftage 1991 eingeleitet, doch die grosse Arbeit liegt noch vor uns. Unser Ziel, die Pflichtteilnehmerzahl von 72 Wettkämpfern zu erreichen, ist noch nicht erreicht. Ich bin jedoch zuversichtlich und denke, der eine oder andere wird sich noch anmelden, insbesondere weil der Wettkampf am 27. 4. 1991 in unserer Nähe, nämlich in Frauenfeld stattfindet.

Das Jahr 1991 wird für den Schweizerischen Fourierverband vermutlich Veränderungen bringen. Die Weichen für unser Fachorgan «Der Fourier» müssen neu gestellt werden um dessen Überleben zu sichern. Die nächste Delegiertenversammlung in Frauenfeld dürfte spannend werden ...

Auch wir von der Sektionsleitung machen uns Gedanken, wie wir die Zeichen der Zeit werten sollen. Es bläst heute ein stärkerer Wind, als noch vor wenigen Jahren. Es wird immer schwieriger, unserem Graderverband den richtigen Kurs zu geben. Die Meinungen über den richtigen Kurs werden immer vielfältiger. Vielleicht steht auch uns ein Strukturwandel bevor. In einem Jahr werden wir mehr wissen.

Doch ich möchte hier nicht über die Zukunft rätseln, sondern, wie es sich für einen Präsidenten gehört, im Namen der Sektionsleitung Ihnen allen wunderschöne Festtage wünschen. Ich hoffe, dass Sie alle Ihre Weihnachten im Kreise Ihrer Familien feiern können und wünsche allen ein gutes und frohes neues Jahr.

Der Präsident

**Inserate im «Der Fourier»
lohnen sich!**

Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann

Four René Knecht, Brunastrasse 179, 8951 Fahrweid
Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44

● *Nächster Anlass:*

Montag, den 7. Januar, Monats-Stamm ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich.

Endgültig geht das jetzige Jahrzehnt – für einige zum 2. Mal – zur Neige, höchste Zeit um allen Kameraden für Ihr Interesse im Laufe des Jahres 1990 herzlich zu danken und ein «Guet's Nöis» zu wünschen. Auf Wiedersehen am 1. Stamm 1991.

Regionalgruppe Bülach

Obmann

Four Hansjörg Hunziker, Zum Spycher, 8735 St. Gallenkappel
Tel. P 055 88 24 81 G 055 88 11 14

Jahresschluss-Stamm

Der Jahresschluss-Stamm findet am **Freitag, 14. Dezember, ab 19.30 Uhr**, im Hotel/Restaurant «Landhus» in Zürich/Seebach statt. Ich hoffe, dass sich auch zu diesem Kegelabend viele Kameraden mit ihren Partnerinnen einfinden werden, so dass mein überaus positives erstes Jahr als Obmann ein schönes Ende erfährt. Ich bin glücklich, dass ich alle grossen Anlässe, die doch einen Zeitaufwand von mir gefordert haben, durchführen konnte. Ohne Eure aktive Mithilfe wäre mir dies nicht gelungen. Vielen Dank für Eure Treue.

Ich wünsche Euch und Euren Familien für die kommenden Festtage viele besinnliche und gesegnete Stunden und einen guten Rutsch ins Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft. Ich hoffe, dass Euch das kommende Jahr viel Erfreuliches in Familie und Beruf bescheren wird.

Kameradschaftliche Grüsse

Der Obmann

Regionalgruppe Zürcher Oberland

Obmann

Four Robert Merz, Seefeldstrasse 5, 8610 Uster
Tel. P 01 941 51 85 G 01 940 35 35

● *Nächste Veranstaltung:*

Jahresschlusshöck / Kegelparty am 21. Dezember 1990

Wie jedes Jahr findet auch diesmal ein Jahresschlusshöck bzw. Kegelabend statt, heuer am Freitagabend, dem 21. Dezember, ab 20 Uhr im Restaurant Sonne in Auslikon (Nähe Pfäffikon ZH). Es würde mich freuen, möglichst viele Mitglieder unserer Sektion mit Begleitung begrüssen zu dürfen. Falls Ihr Euch also nicht schon angemeldet habt, so macht's doch schnell per Telefon (Siehe oben). Also bis dann ...

Regionalgruppe Winterthur

Obmann:

Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur

Tel. P 052 23 30 83

Stamm

jeden Freitag, ab 20 Uhr, im Stadtkasino, Winterthur

JU 52 mit JU-AIR

Unser Flug vom Freitag, dem 7. September 1990:

Eine Maschine konnte im April gechartert werden mit einer Option bis Juni. Der Preis für einen einstündigen Flug kostete 3'600.--Fr. 17 Plätze wies das Flugzeug auf, und die mussten besetzt werden um einen einigermassen interessanten Platzpreis zu erzielen. Mein Optimismus und die Tatsache, dass normale Samstagsflüge bis eineinhalb Jahre Wartezeit beanspruchen, gaben mir recht: am 7. September waren wir «ausgebucht». Zürcher, Basler und Thurgauer waren das Gemisch, welches sich ausgezeichnet miteinander vertrug.

Mit 30 Minuten Verspätung – ein Nieselregen ging noch nieder – starteten wir. Die Angst, nichts zu sehen, zerflog bald. Wir hatten sehr gute Sicht, 300 m über Grund. Die beiden Piloten konnten wir abwechselnd im Cockpit besuchen und auch mal über die Kanzel hinaussehen. Es stimmt schon: es ist noch das wahre «Fliegen», was hier demonstriert wurde. Mit den installierten Kopfhörern fällt auch der starke Motorenlärm in der «Wellblechkiste» weg.

Wir flogen über das Limmattal – Lenzburg – Olten – Sursee – nach Luzern, dann über den Trichter im Vierwaldstättersee – Küsnachter Bucht – Sihltal – Seedamm Rapperswil – Zürichsee – Forch – Dübendorf. Dass es einen wunderschönen Mauensee gibt, wussten die wenigsten. Auch die Ängstlichsten unter uns überzeugten sich vom sicheren schönen Flug. Mit einer Hofratslandung setzte das Flugzeug wieder in Dübendorf auf. Der anschliessende Besuch des Fliegermuseums mit seinen Raritäten bildete den guten Abschluss des Nachmittags./be

Von der Rübe zum Zucker

Eine stattliche Anzahl Mitglieder begann am 26. Oktober um 18 Uhr in zwei Abteilungen den Gang durch die Zuckerfabrik Frauenfeld. Die Fabrik ist eine privatrechtlich konzipierte AG. Sie ist ein Verarbeitungsbetrieb des Bundes. Der Anbau der Zuckerrüben ist in der Schweiz auf 850'000 Tonnen kontingentiert. Frauenfeld verarbeitet 45% und Aarberg 55% dieser Menge. Nach Frauenfeld liefern 4'800 Bauern. Im August erhalten sie ihre Lieferverträge mit den Ablieferungsterminen. So ist der Nachschub für die Kampagne, die von Anfang Oktober bis ca. 20. Dezember rund um die Uhr in 3 Schichten läuft, gesichert. Länger als 5 Tage dürfen die Zuckerrüben auf den grossen Halde nicht gelagert werden, weil sich Wärme entwickelt, die einen Teil des Zuckers in Alkohol umwandeln würde. Der Verlust an Zuckergehalt wäre bis zu 1½ Prozent. Pro Tag werden ca. 6'500 Tonnen verarbei-

tet. Das entspricht 130 Eisenbahnwagen zu 50 Tonnen. Ein Teil davon kommt aus einem Umkreis von 20 km und wird auf der Strasse angeliefert. Die Zuckerrüben werden aus den Bahnwagen und von der Halde mit einem starken Wasserstrahl in die Zuführkanäle gespritzt. Man erreicht damit eine erste grobe Reinigung. Die Fabrik arbeitet mit 150 Festangestellten und 65 zusätzlichen Leuten in der Kampagne. Der Umsatz liegt bei 100 Mio Franken. Der Produktionspreis für 1 kg Zucker beträgt Fr. 1.58 und ergibt bei einem Ladenverkaufspreis von Fr. 1.10 einen Verlust von 48 Rappen. Dieser Verlust wird durch billigen Importzucker gedeckt.

Nach Ankunft der Rüben wird das Bruttogewicht genommen. Zur Ermittlung des zur Abrechnung gelgenden Liefergewichtes wird jeder Ladung eine Stückprobe von ca. 30–40 kg entnommen. Aus der zu Brei verarbeiteten Probe bestimmt ein Polarimeter den Zuckergehalt. Vom Normalzuckergehalt von 15% werden für mehr oder weniger Prozente Zu- oder Abschläge berechnet. Nach der totalen Reinigung werden die Rüben geschnitzt und in einer Turmextraktionsanlage entzuckert. Die Kalkmilchbeigabe bindet die restlichen Verunreinigungen wie z. B. Hautpartikel im Rohsaft. In der Verdampfungsanlage wird dem Saft soviel Wasser entzogen bis die erforderliche Zuckerkonsistenz erreicht ist. Der konzentrierte Saft wird unter Vakuum eingedickt und anschliessend kristallisiert. Die zähflüssige Zuckermasse kühlte in der Masse ab. Jetzt wird der Zucker in der Zentrifuge von Sirup und Melasse getrennt. Der fertige weisse Zucker durchläuft eine Trocknung und wird auf Transportbändern in die Silos befördert.

Als Nebenprodukte fallen an: Schnitzel ausgepresst und nass oder getrocknet für die Viehfütterung – Melasse für die Hefefabrikation – Düngekalk für die Landwirtschaft – Abwärmе, mit welcher ein ganzes Quartier in Frauenfeld beheizt wird.

Damit leistet die Zuckerfabrik nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Landwirtschaft, sondern auch zur Vorsorge für unser Land. Wir haben einen interessanten Einblick in eine uns unbekannte Fabrikation nehmen dürfen.

Wir danken den beiden Herren der Zuckerfabrik sehr herzlich für die interessante Führung./be

Regionalgruppe Schaffhausen

Obmann

Four Patric Studer, Ungarbühistrasse 25, 8200 Schaffhausen
Tel. P 053 24 61 71 G 053 27 11 11, intern 416

Techn. Leiter

Oblt Qm Rudolf Weber-Matter, Joseleinstrasse 18,
8427 Rorbas Tel. P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Allen Mitgliedern und ihren Angehörigen wünsche ich frohe Weihnachtstage und ein erfolgreiches neues Jahr.

Regionalgruppe Knonauer Amt/Limmattal

Kontaktadresse

Four Donald Engeli, c/o Trassag Treuhand AG, Postfach 155,
8903 Birmensdorf
Tel. G 01 737 05 05

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen

Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:

Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

• Nächste Veranstaltungen:

Lipi Schiessen 1990/91

Wir trainieren wieder:

Jeweils Donnerstag, 6., 13.* Dezember 1990 und 10. Januar 1991, von 16–19 Uhr in der 10 m Schiessanlage Probstei, Stettbachstrasse 200, 8051 Zürich (Raum A).

*) Sektionswettkampf:

Für Angemeldete, Freundschaftswettkampf mit PS EGG (13.12.1990, Probstei).

Resultatmeldungen:

Spezialstich ZKSV 1990

	Standstich:	Feldstich:
1. Fritz Reiter	95 Punkte	91 Punkte
Marcel Rohrer	88/95 Punkte	
3. Albert Cretin	93 Punkte	
Markus Wildi	93 Punkte	
Piergiorgio Martinetti	87/93 Punkte	

Total: 13 Teilnehmer, alle mit Auszeichnung

Eidgenössische Pistolenkonkurrenz — EPK 50 m 1990

	Standstich:	Feldstich:
1. Albert Cretin	95 Punkte	91 Punkte
2. Markus Wildi	94 Punkte	87 Punkte
3. Eduard Bader	91 Punkte	88 Punkte
Ernst Müller	91 Punkte	82/86 Punkte
Hannes Müller	91 Punkte	92 Punkte

Total: 11 Teilnehmer, alle mit Auszeichnung, davon 9 Schützen mit Spezialauszeichnung.

SRPV-Wettkämpfe 25 m 1990

Präzisionsprogramm:

1. Fritz Reiter	283/286 Punkte
2. Markus Wildi	283/278 Punkte
3. Albert Cretin	275 Punkte

Total: 3 Teilnehmer, alle mit Auszeichnung

SRPV-Einzelwettkampf SPK 50 m 1990

2 Teilnehmer:

Hannes Müller	233/244/240 = 484 Punkte	KK
Markus Wildi	239/229/236 = 475 Punkte	KK

Rückblick:

PSS-Absenden 1990

Einmal mehr trafen sich am 27. Oktober 1990 die Angehörigen der PSS in charmanter Begleitung im Restaurant Degenried in Zürich zum traditionellen Absenden, dem alljährlichen Höhepunkt der PSS. Die Spatzen pfeiften es von den Dächern: Schön war es, gut war es, zu kurz war es. Das Essen war vorzüglich, die Weine blumig, der Dessert voller Farben und alles wurde musikalisch umrahmt von einem fröhlichen Melodienstrauss. Um Mitternacht wurde die schöne Jahresschlussfeier beendet. 51 zufriedene Gäste begaben sich mit einer schönen Erinnerung reicher auf den Heimweg. Den Organisatoren und Gabenspendern sei für ihre Mitarbeit und Unterstützung im Namen der PSS herzlich gedankt.

Rangliste: Endschissenstich:

1. Marcel Rohrer	94/94 Punkte
2. Rudolf Vonesch	91/88 Punkte
Hannes Müller	91/79 Punkte
Albert Cretin	91/78 Punkte

Gabenstich:

1. Werner Niedermann	290 Punkte
2. Claude Croset	287 Punkte
3. Rudolf Vonesch	285 Punkte
Albert Cretin	285 Punkte

Scheibe Glück:

1. Ernst Müller	97 Punkte
-----------------	-----------

Willy-Seewer-Konkurrenz 1990:

1. Marcel Rohrer	181,9 Punkte
Gewinner des Thermometer «Lento»	

Albert Cretin 3. Rang / 186,2 Punkte.

Damenschissen:

1. Monique Steffen	54 Punkte
Ruth Cretin	54 Punkte
3. Marianne Bader	53 Punkte
Trudy Lehmann	53 Punkte

JUX-Stich: Gaben

Für alle Teilnehmer je nach Leistung Migros-Gutscheine mit einer Flasche Wein. Eine Besonderheit war dieses Jahr die neu eingeführte Mouchen-Bewertung. Dem alten Hasen Fritz Reiter mit 11 Mouchen lächelte eine Flasche «Mouton Rothschild 85» zu. Zum Wohl dem Gewinner!

Die PSS wünscht allen Schützenkameraden, Freunden und Gönnern und ihren Angehörigen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Spende Blut. 
Rette Leben.